



Kooperation Universität – Theater

organisiert vom Team „Transfer Lehre“

Phase 1: Voraussetzungen

Ziele

- stabile Bedingungen für Projektkooperationen
- Etablierung einer kontinuierlichen Kooperation in der Lehre
- Integration des Theaterfoyers in die Beratungsstruktur des Teams Transfer Lehre

Voraussetzung

- Bekanntschaft der Akteure
- großes Interesse von Lehrenden und Studierenden
- vielfältige punktuelle Kooperationen

Herausforderungen

- unterschiedliche Generierung von Ergebnissen verlangt genaue Synchronisation von Prozessen
- stark hierarchische Entscheidungsstrukturen am Theater
- geringe Transparenz der Entscheidungsprozesse am Theater
- hohe personelle Fluktuation in der Dramaturgie

Phase 2: Kick off

Initiative 1

freies Brainstorming mit DramaturgInnen, allerdings mit fehlender Entscheidungskompetenz und Verbindlichkeit

Pläne

- Transfer-Café als regelmäßige offene Sprechstunde des Teams Transfer Lehre
- Glaubenskongreß als neues Format der inhaltlichen Kooperation

Entscheidungen

- Zusage des Intendanten zu beiden Formaten
- Vorschlag des Intendanten für ein neues Format zur Spielplanvorstellung
- Angebot des Intendanten zur Kooperation von Lehrprojekten bei jedem Stück bereits in der Probenzeit

Herausforderungen

personeller Wechsel in der Dramaturgie

Ergebnis: Stillstand

Phase 3: Neubeginn

Initiative 2

- Anfrage der Slavistik für einen Letter of Intend des Theaters als Teil eines DFG-Antrags
- Treffen mit Intendant, Formulierung des Letter of Intend, Vereinbarung eines Rundschreibens an die gesamte Universität mit Angebot zur Kooperation bei allen Stücken

Durchbruch

Bestimmung einer für die Universitätskooperation zuständigen Dramaturgin, über die alle Kommunikation läuft

Herausforderung

Das Projekt „Glaubenskongreß“ muss völlig neu gedacht werden.

– uni.kn/transfer-lehre



Ausstellung

Im Rahmen einer kleinen Ausstellung im Foyer der Universität wurden Ergebnisse aus der Seminarkooperation vorgestellt.



Impuls: Theater und Wissenschaft im Austausch

Workshop, an dem Lehrende und Studierende der Slavistik und SchauspielerInnen, Dramaturginnen, Bühnen- und Kostümbildnerin von „Die Betrunkenen“ beteiligt waren. Das Format soll weitergeführt werden.

Russischer Abend

Theater und Slavistik veranstalten einen russischen Abend mit Pelmeni, Wodka und Gesprächen. Dieses „kulinarische“ Format soll weitergeführt werden.



Transfer-Café

- wöchentliche Sprechstunde des Teams Transfer Lehre im Foyer der Werkstatt des Theaters
- Eröffnung im großen Foyer mit Postkartenaktion
- 2. Transfer-Café im Foyer zum Thema „Nachhaltigkeit“

Transfer-Frühstück

Monatliche Vorstellung eines abgeschlossenen Projekts im Rahmen eines universitätsoffenen Frühstücks. Ziele sind die Inspiration von Lehrenden und die Weiterentwicklung von Formaten und Prozessen.

Seminarkooperation

- Kooperationsseminar der Slavistik mit Probenbesuchen und Co-Teaching zur Inszenierung von „Die Betrunkenen“ (Iwan Wyrpajew)
- Kooperationsseminar der Fachdidaktik Deutsch mit Gastvortrag der Dramaturgin und Probenbesuch



Glaubenskongress

- Call für Beiträge unter dem Motto „Ihr sollt brennen!“
- Sechsstündiges Programm am 27.05.2018 mit Ausschnitten aus Inszenierungen und Beiträgen von WissenschaftlerInnen, Studierenden, BürgerInnen

Spielplanvorstellung

- 6 DramaturgInnen stellen die Stücke der neuen Spielzeit an 6 thematischen Tischen vor, interessierte Dozierende setzen sich dazu und planen
- Ergebnis: vier konkrete Projektpläne



Phase 4 – Projekte